

LE VIGARO

359 update / 04.2025
Mehr als ein Newsletter für Labormedizin

HIV-Testrichtlinie

HIV-Bestätigung neu aus einer Probe

Hintergrund

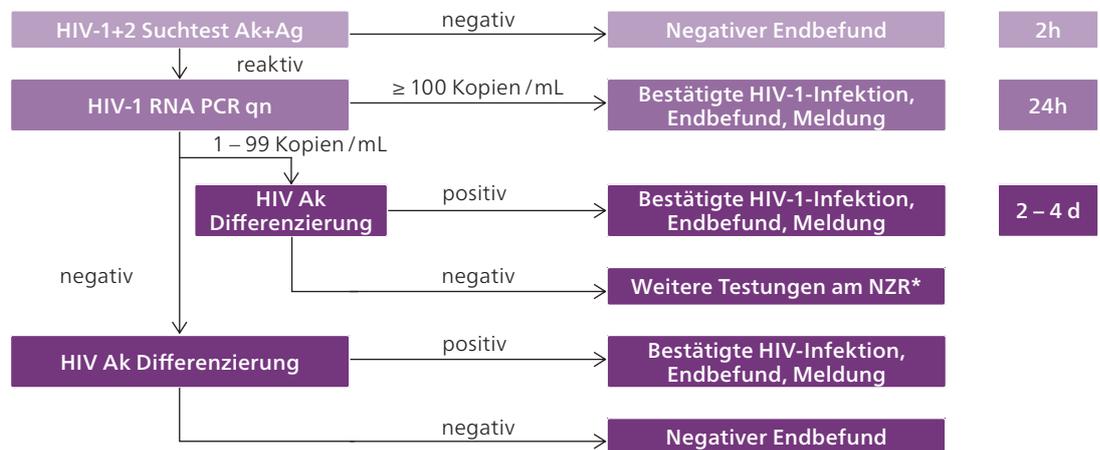
**Schneller
zur Diagnose**

In der Schweiz ist die Anzahl neuer HIV-Infektionen seit Jahren stabil. Dennoch steckt sich im Durchschnitt immer noch jeden Tag eine Person mit HIV an. Das Bundesamt für Gesundheit setzt sich dafür ein, die Zahl der Neuinfektionen weiter zu senken. Das Ziel: Bis 2030 soll es in der Schweiz keine HIV-Ansteckungen mehr geben. Mit der neuen Testrichtlinie vereinfacht das BAG das Vorgehen bis zum definitiven Befund. Für die HIV-Testung sowie die Bestätigung des Befundes reicht neu eine Plasmaprobe. Betroffene erfahren so schneller von einer HIV-Infektion und die Übertragungskette des Virus kann eher gestoppt werden.



Diagnostik

Ab dem 01.01.2025 erfolgt die HIV-Testung sowie die Bestätigung aus derselben EDTA-Plasmaprobe. Es ist somit nur noch eine Blutentnahme notwendig. Die HIV-1 RNA PCR qn wird täglich durchgeführt, so dass die Diagnose einer aktiven Infektion in weniger als 24h vorliegt.



*Nationales Zentrum für Retroviren

Verordnung HIV-1+2 Suchtest Ak+Ag

Material EDTA-Tube, lila (6), separates Tube

Preis Gemäss Analysenliste

Information Literatur auf Anfrage

Dr. sc. nat. ETH Diana Ciardo, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Bereichsleiterin Speziallabors

Dr. rer. nat. Christiane Beckmann, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Leiterin Infektdiagnostik

Claudio Castelberg, MSc ETH, Kandidat Spezialist für Labormedizin FAMH, Infektdiagnostik

Dr. med. Olivier Dubuis, Spezialist für Labormedizin FAMH, Fachverantwortlicher Bakteriologie / Mykologie / Parasitologie, Infektdiagnostik

Redaktion

Dr. med. Uta Deus, FMH Allgemeine Innere Medizin, Spezialistin für Labormedizin FAMH, Stv. Leiterin Inner Corelab

Dr. med. Maurice Redondo, FMH Hämatologie, Spezialist für Labormedizin FAMH, Bereichsleiter Routinelabors